

314
311
Prag, 4. III. 1937.

Z. d. A.
E. 9/3

Sehr geehrter Herr Kollege !

Drei Dinge fallen zusammen: ein Brief aus dem Düsseldorfer Staatsarchiv - mit der beachtlichen Adresse Prag, Slovakei -, die Ankündigung Ihres Besuches durch Kollegen Franz und Ihr Brief selbst.

Ich danke Ihnen vielmals für Ihr rasches Eingreifen, von dem ich mir nun eine wesentliche Beschleunigung der Angelegenheit erwarte. In Düsseldorf scheint man anzunehmen, dass ich die Originalhandschrift will, denn man teilt mir mit, der Generaldirektor habe beschieden, ich solle auf meine Kosten Photokopien anfertigen lassen, wenn mir das nicht genüge, käme nur der Weg über die Gesandtschaft in Betracht. Ich kann mir nicht vorstellen, dass man um eine Abschrift aus der Neuzeit so bangt und schreibe unter einem an Herrn Vollmer, zu verhindern, dass mir nach langem Warten dann etwa das Original zugestellt wird.

Ich fahre, wie schon gesagt, Mitte März nach Wien und bleibe dort bis 3. IV. Früh. Nachmittag habe ich einen Kurs und muss wieder in Prag sein. Sie erreichen mich in Wien unter der Adresse XIII / 1, Leopold Müllergasse 2 und unter der Telephonnummer A 52148. Ich stelle es Ihrem Ermessen anheim, ob Sie eine Aussprache unter vier Augen einer mehr flüchtigen Besprechung in größerem Kreis

vorziehen,